

Seit 1991 - über 30 Jahre

# Jugendwaldheim Roßberg e.V.

Forsthaus 1, 35085 Ebsdorfergrund – Tel.: 06424 – 5197

E-Mail: jugendwaldheim-rossberg@t-online.de; Homepage: www.jugendwaldheim-rossberg.de



## Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Vereinsmitglieder,  
liebe Freunde und Förderer  
des Jugendwaldheims,

das neue Schuljahr ist nun schon einige Wochen alt und es läuft gut. Wir sind ausgelastet. Das macht deutlich, wie wichtig es für die Schulen ist, wieder raus nach Roßberg in die Natur zu kommen.

Das Streuobstwiesenprojekt hat unter der dankenswerten Hilfe von Werner Böckler und seiner Obstpresse, und zur großen Freude der Schülerinnen und Schüler, wieder Äpfel geerntet und Apfelsaft gekeltert (s. die Berichte dazu).

Immer konkreter wird für uns aber auch der Klimawandel. Der Wald ums Forsthaus ist stark beeinträchtigt. Die Flächen, auf denen wir uns mit den Schülerinnen und Schülern bewegen können, haben sich um einiges reduziert. Die Gefahren durch herabstürzende Äste werden größer. Wir werden in den nächsten Jahren wohl jedes Jahr einen nicht unbeträchtlichen Betrag für Baumsicherungsmaßnahmen aufwenden müssen.

Das zeigt aber auch, wie wichtig unsere Arbeit in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung und gegen den Klimawandel ist.

Bitte merken Sie sich schon jetzt den Termin unseres **Kaminabends** vor. Er wird am **28. November 2022 um 19.00 Uhr** im Jugendwaldheim stattfinden. Eine gesonderte Einladung folgt.

Nachhaltige Grüße  
Der Vorstand des  
Jugendwaldheims Roßberg e.V.

## „Bildungsnetzwerk Wald und Klima – die Klimaköner“ im Jugendwaldheim Roßberg



Im Jugendwaldheim (JWH) Roßberg fand am 21. und 22. September unter der Leitung von Andrea Joost, Försterin und Waldpädagogin, die 15. Klimaköner-Bildungswerkstatt der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Hessen statt. Das bundesweite Bildungsprojekt der SDW „Die Klimaköner“ vermittelt Grundlagenwissen zu Wald und Klima. Es qualifiziert Pädagoginnen und Pädagogen sowie waldpädagogisch Interessierte zu den Themen Naturerfahrung, Wald und Klima sowie Bildung für nachhaltige

Entwicklung (BNE). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden zu Multiplikatoren fortgebildet, die in ihrer pädagogischen Arbeit die Inhalte in Form von konzipierten Projekten umsetzen, und das Wissen so über die Kinder und Jugendlichen in deren Familien und damit in die Breite der Gesellschaft tragen.

Gefördert wird das Projekt über den Waldklimafond, der gemeinsam vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) getragen, aus Mitteln des Energie- und Klimafonds finanziert und von der Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) als Projektträger betreut wird.

Ein weiteres Ziel ist die Vernetzung vor Ort. So waren auch Förster und Waldpädagogin Florian Zilm vom Forstamt Kirchhain, die Waldpädagogin Alexandra Schwedler aus Dreieich und die WaldWaldpädagogin



Das Baumhaus ist fertig

und ehemalige Mitarbeiterin des JWH Roßberg Mechthild Klenner als regionale Referenten bzw. Referentinnen eingebunden und stehen auch nach der Fortbildung als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

Die 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Hessen und Bayern waren Erzieherinnen und Erzieher, Lehrkräfte, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen und Waldpädagoginnen und Waldpädagogen. Die Atmosphäre des alten Forsthauses und die authentischen Lernorte Wald, Bach und Wiese in direkter Umgebung begeisterten alle Beteiligten.

Nach der Begrüßung und Informationen über die Arbeit der SDW durch den Landesge-



Das Projekt wird vorgestellt

schäftsführer Herrn von Eisenhart Rothe führte Alexandra Schwedler ins Thema Naturerfahrung ein und stellte praktische Übungen vor. Nach dem Mittagessen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Konsumspiel als wohlhabende Familien sich ein Leben nach Wunsch wählen. Das dabei produzierte CO<sub>2</sub> führte jedoch schnell zum Klimakollaps. In einer zweiten Runde versuchten die „Familien“ dann klimabewusster zu leben. In einer digitalen Präsentation wurden anschließend BNE-Projekte des JWHs vorgestellt, bevor es in den Wald ging, um praktisch die BNE-Teilkompetenz „Gemeinsam planen und handeln können“ durch einen Sänftenbau in Kleingruppen auszuprobieren. Der erste Fortbildungstag endete mit einem theoretischen Teil zur Planung eines waldbezogenen Klimaprojekts.

Am zweiten Fortbildungstag stellte Andrea Jost im Vortrag „Wald und Klima“ insbesondere den Unterschied zwischen Wetter und Klima vor und vertiefte mit praktischen und einfachen waldpädagogischen Aktionen und Experimenten dieses Wissen.

Den Workshop „Klimageheimnisse unseres Waldes – entdecken und handeln“ führte Florian Zilm im Wald mit Aktionen und Spielen zum Thema durch. Weiter in-

formierte er über die waldpädagogische Arbeit von Hessenforst.

Am Nachmittag hatten die Gruppen noch Zeit ihr Wald- und -Klima-Projekt zu bearbeiten, bevor es in gemeinsamer Runde präsentiert wurde.

In der Abschlussreflexion äußerten sich die Teilnehmer sehr zufrieden über den Verlauf der Veranstaltung sowie die vielen praktischen Anregungen und die angenehme Atmosphäre im JWH.

Mit vielen neuen Ideen führen sie wieder nach Hause in den Arbeitsalltag.

Mit dieser letzten Bildungswerkstatt endet der zweite Projektzeitraum 2020–2022 des Bildungsnetzwerks „Wald und Klima – die Klimaköner“.

Weiter geht es nach der Auswertung mit neuen Projektmodulen.



Die Sänfte wird gebaut

## Hessischer Tag der Nachhaltigkeit – Das Jugendwaldheim ist dabei

Großartige Unterstützung erfuhr das Gymnasium Philippinen bei der Durchführung eines besonderen Tages, dem „Tag der Nachhaltigkeit“ durch das Jugendwaldheim Roßberg. Das Projekt fand im Rahmen des Hessischen Tags der Nachhaltigkeit am 29. September statt.

Zwei Schulklassen kamen ins Jugendwaldheim zu dem Projekt „Nachhaltigkeit im Alltag“. Nach Klärung des, für viele doch sehr abstrakten Begriffs der „Nachhaltigkeit“ ging es um dessen praktische Anwendung: so wurden Wachstücher hergestellt, mit denen man Lebensmittel abdecken kann. Sie sind, weil man sie wiederverwenden kann, natürlich nachhaltige. Die häufig verwendete und umweltschädliche Wegwerf-Plastikfolie wird dadurch gespart. Auch ein Deo wurde selbst gemacht. Ein Gemisch aus Natron und gut duftenden ätherischen Ölen ersetzt leicht jeden künstlichen Duft aus der Drogerie.



Mit vereinten Kräften werden die Äpfel geerntet



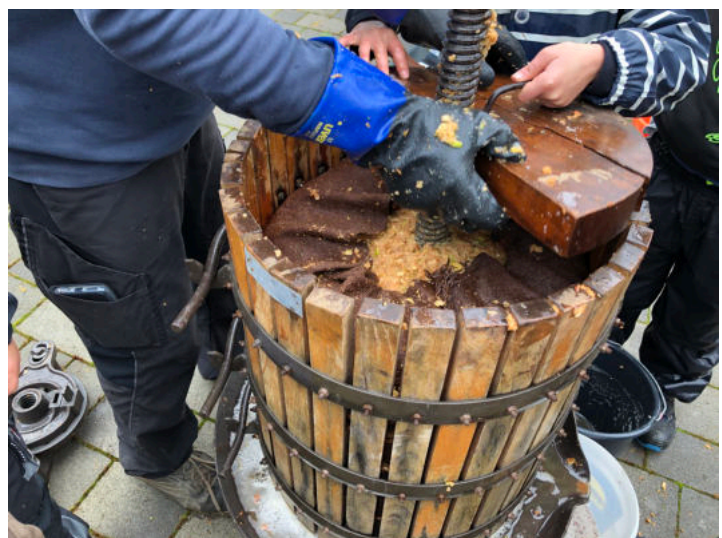
Die Utensilien für die Apfelmus-Herstellung

hausen das Projekt Apfelpressen mitten auf den Schulhof gebracht und hat für viel Begeisterung und genussreiche Momente gesorgt. Frisch gepresster Apfelsaft – ein Geschmackserlebnis!

Mit großer Begeisterung haben die Schülerinnen und Schüler auch Apfelmus gekocht und in mitgebrachte Gläser abgefüllt.

Nachhaltig handeln heißt auch, das, was die Natur in der Region uns jedes Jahr aus Neue bietet, für die tägliche Ernährung zu nutzen.

Nicht zuletzt wurde durch die Kooperation von Schule, Jugendwaldheim und Unterstützern aus Ockers-



Die Presse ist mit Apfelstücken gefüllt und wir für den Pressvorgang vorbereitet.

## Herbstzeit – Zeit zum Apfelpressen

Das Apfelpressen hat im Jugendwaldheim Tradition. Mit den Grundschulen aus Dreihausen und Hachborn wird traditionell im Herbst – als Abschluss eines *ganzjährigen* Streuobstwiesenprojekts – Apfelsaft gepresst.

Zuerst gehen die Kinder auf die Wiese, um Äpfel zu sammeln und zu pflücken. Natürlich werden die unterschiedlichen Sorten auch gekostet. Danach geht es ans Sortieren und Waschen. Als nächstes werden die Äpfel in einem Apfel-Schredder zerkleinert. Höhepunkt ist dann das Pressen der Apfelschnitzel mit der alten Handpresse. Dank der fachkundigen und umsichtigen Unterstützung von Werner Böckler aus Roßberg werden viele Liter Apfelsaft hergestellt. Jedes Kind darf die Flaschen füllen und mitnehmen. Für sie ist dieser Tag ein unvergessliches Erlebnis: Sie vollziehen den Vorgang „Vom Apfel zum Saft“ mit *eigenen* Händen. Und sie stellen mit Begeisterung fest: *„Hmmm lecker! Dieser Saft schmeckt besser, als jeder gekaufte!“*



Die Äpfel werden gewaschen ...



Das ist eine gute Ernte!

**Save the Date!**  
**Kaminabend**  
**28.11.2022**  
**Thema:**  
**Der Biber ist zurück!**  
**Referentin:**  
**Annika Wilber**  
**Forstamt**  
**Kirchhain**



Ist das nicht ein schöner  
Apfel?



... und gepresst.

